



# **Vergaberecht und Antikorrupsionsregeln für die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft**

## ***Vergabeverfahren „Behandlung von Tiroler Restabfällen 2009 - 2011“***

**Überbrückungslösung für die gesetzeskonforme  
Abfallentsorgung für 550.000 Einwohner**

**Martin Steiner  
TBU GmbH, Innsbruck**

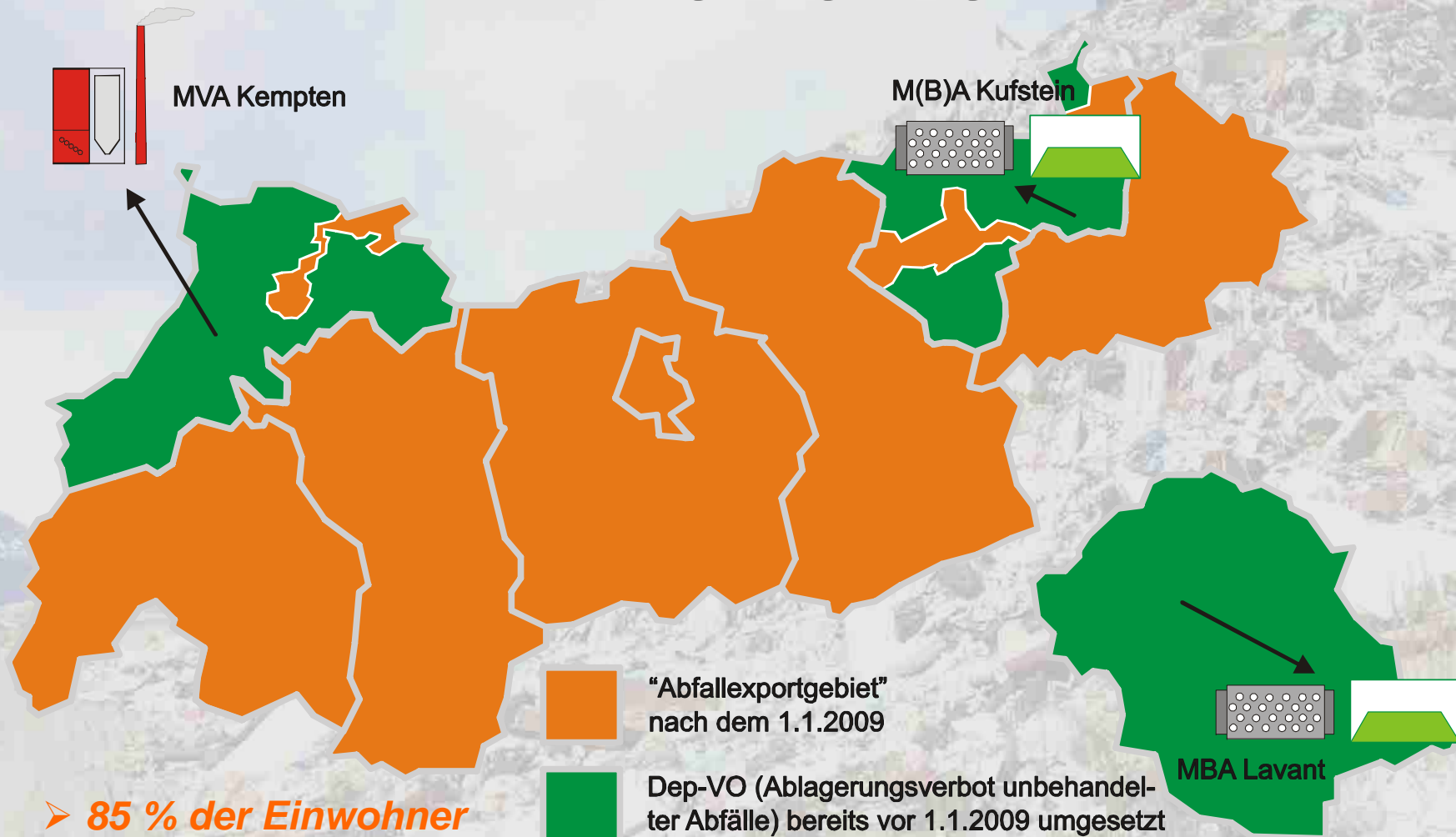
# **TBU Technisches Büro für Umweltschutz GmbH**

- **Beratende Ingenieurgesellschaft  
für Abfallwirtschaft und Abfalltechnik**
- **Gründung 1989,  
50 bis 75 % Auslandsumsatz**
  - **Konzeption und Beratung**
  - **Planung und Optimierung von Abfalltechnik**
  - **Abfallanalytik**

# Vergabeverfahren „Behandlung von Tiroler Restabfällen 2009 - 2011“

- **Ausgangslage**
  - Spezielle Risiken und Probleme
- **Ablauf und Ergebnis des Vergabeverfahrens**
- **Strategische Elemente**
  - Losgliederung
  - Transportkonzept
  - Bewertungskriterien
- **Spezielle Vertragselemente**
  - Bring or pay
  - Zusatzleistungen, Wertsicherung u.ä.

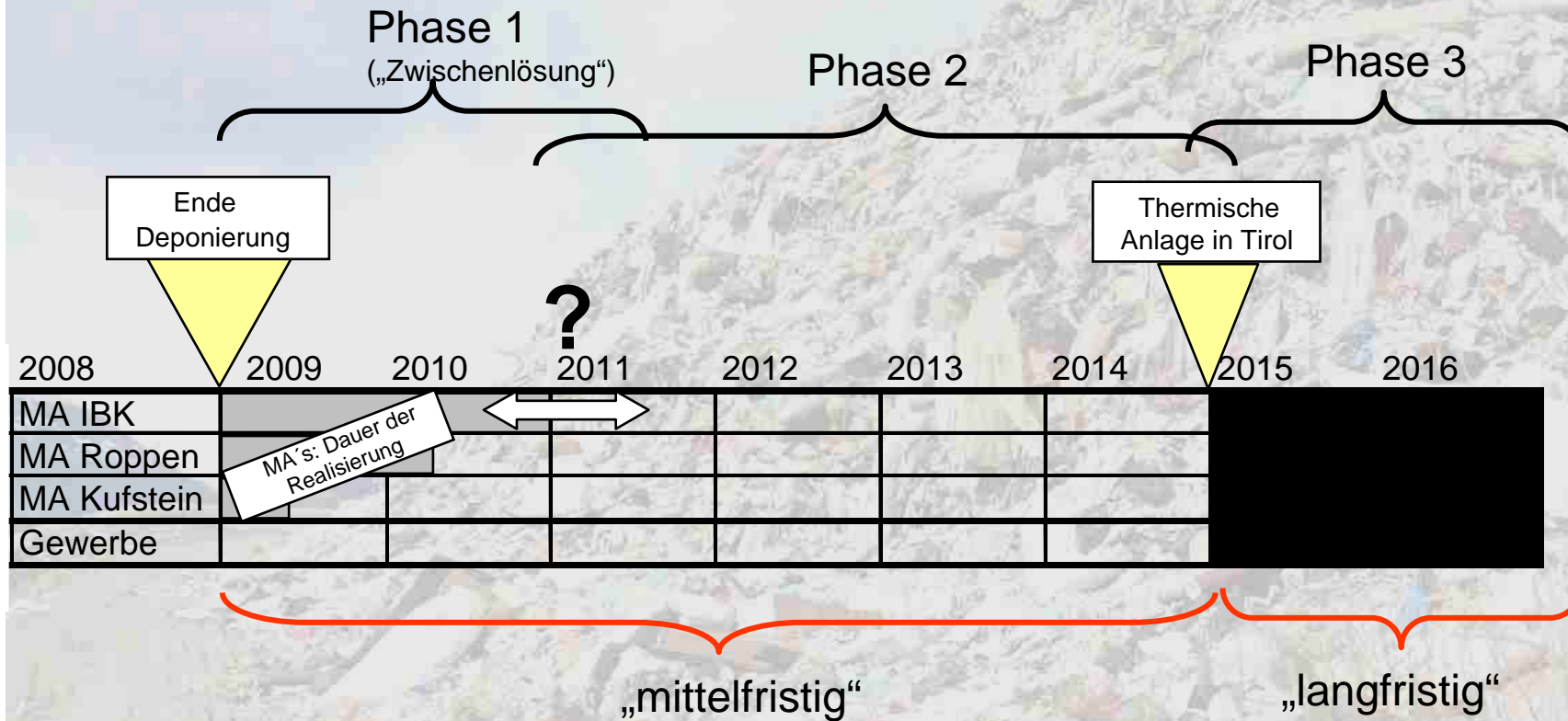
# Die Ausgangslage



➤ **85 % der Einwohner**

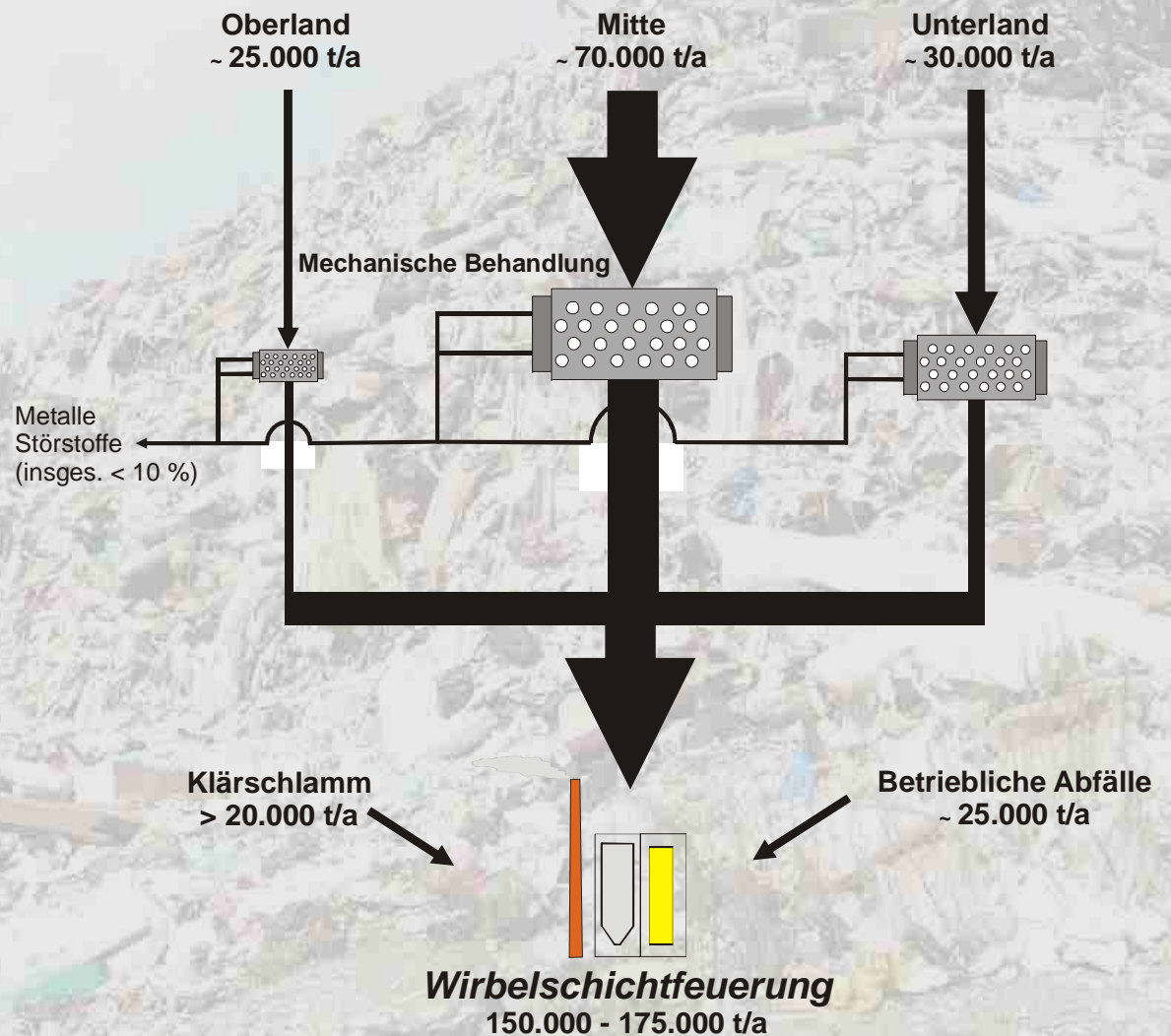
➤ **ca. 160.000 t/a**

# Genereller zeitlicher Überblick



# Phase 2 + 3: Technik

August 2007: Systementscheidung  
für MA's + Wirbelschicht

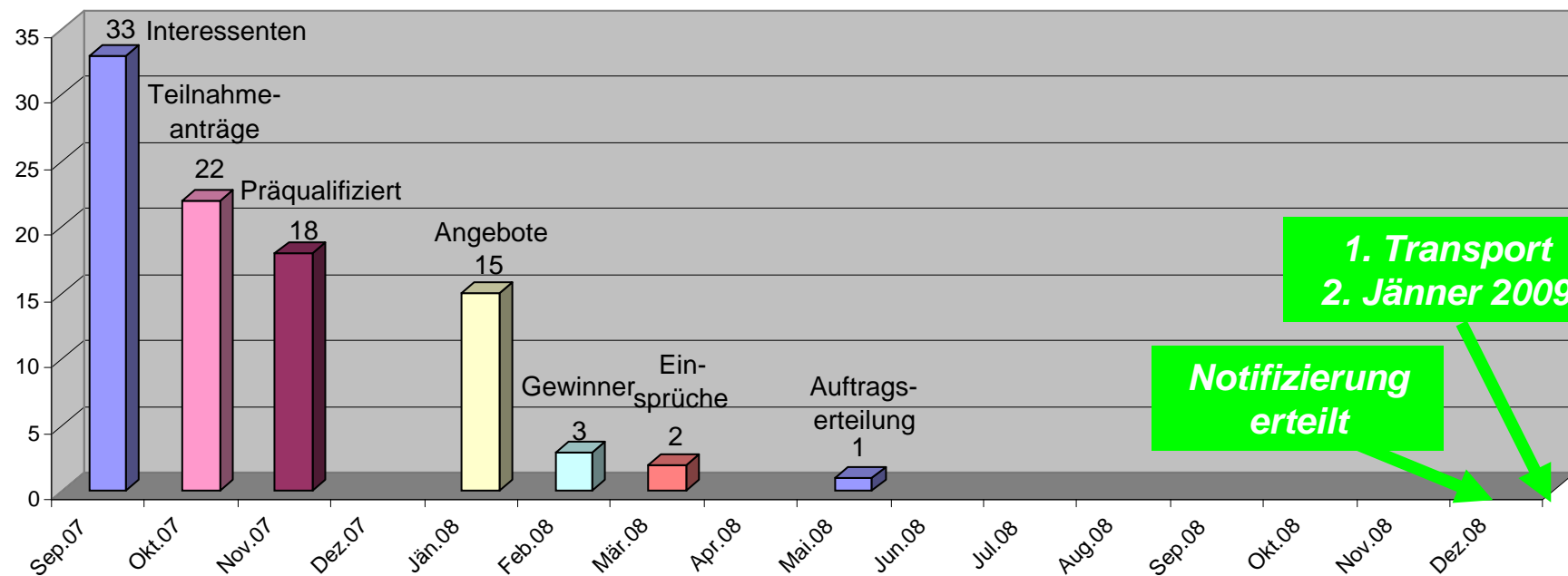


In Österreich wurden bzw. werden derartige Modelle zuletzt in *Wien* (seit 2004) und *Linz* (Ersatz für MBA) umgesetzt.

In Deutschland gibt es zahlreiche Beispiele.

# Verlauf der Ausschreibung („Zwischenlösung“)

← Gesamtdauer (politischer Beschluss bis Leistungsbeginn) 16 Monate →



# Spezielle Probleme und Risiken

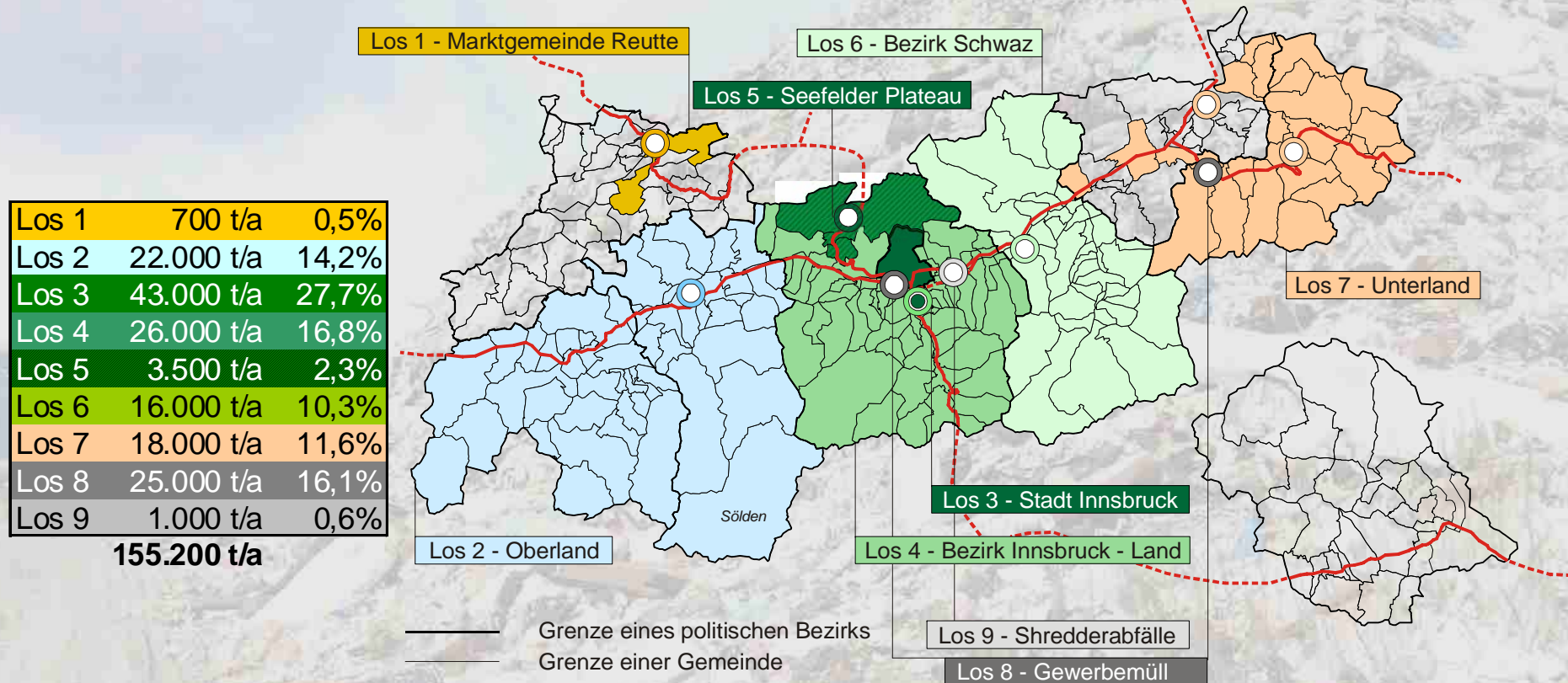
- **Dauer (2 Jahre)**
- **Menge**
  - 160.000 t/a (= in 2006 deponierte Menge)
- **Rechtliche Rahmenbedingungen**
  - Andienungszwang für gewerbliche Abfälle
  - Notifizierungserfordernis bei Export
- **Interessenslage beteiligter Akteure**
  - Landespolitische Ebene
  - Abfallbehandler mit ausgeprägtem „Tirol-Fokus“
  - Abfallverbände





## Vergabeverfahren "Behandlung von Tiroler Restabfällen 2009 bis 2010/11 ("Zwischenlösung"): Räumlicher Überblick zu Losen und Umladestationen

Los 1 bis 7 umfassen Hausmüll, Sperrmüll und betriebliche Abfälle, 8 und 9 ausschließlich betriebliche Abfälle

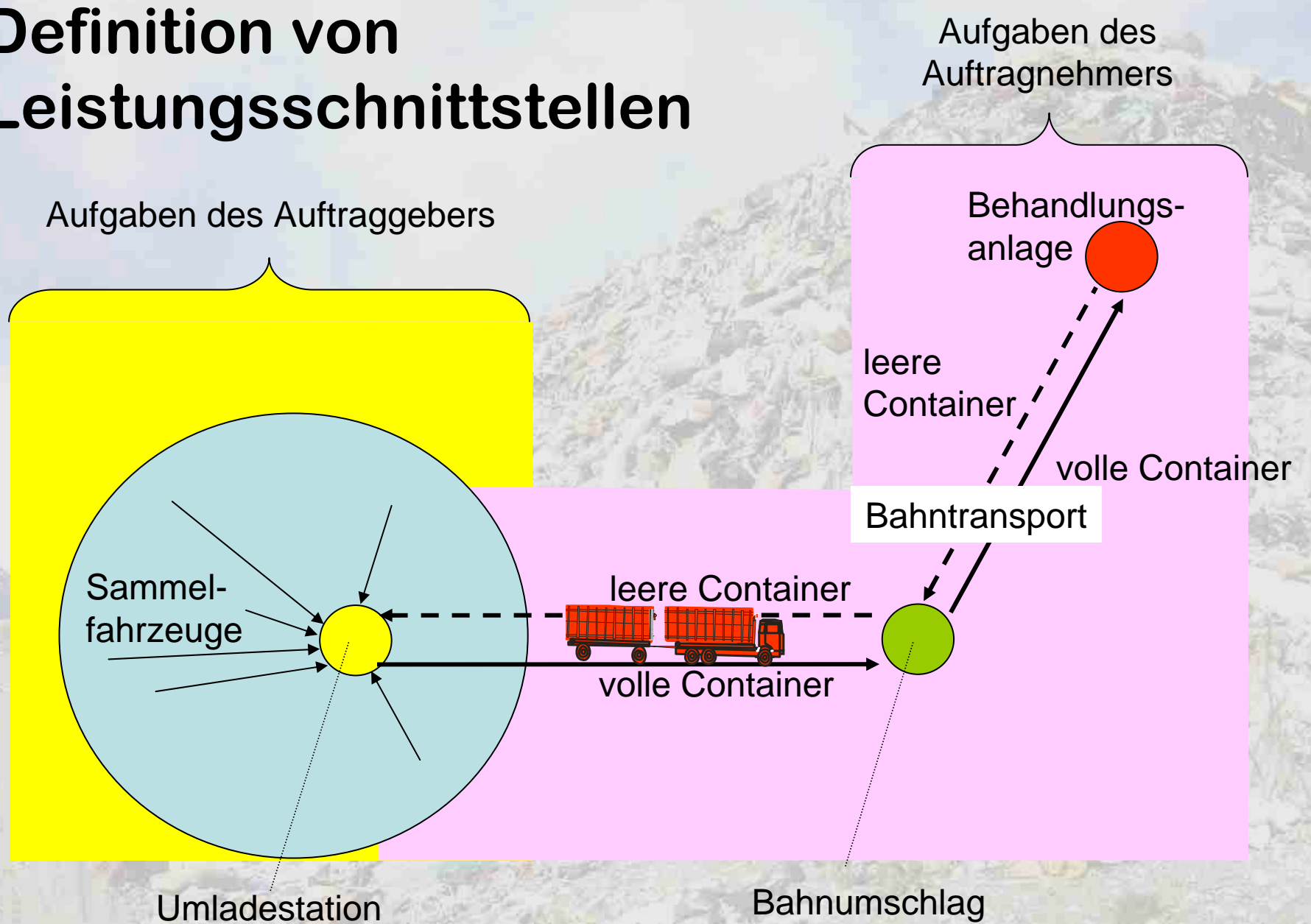


# Wesentliche Vertragselemente

- „Bring or pay“ (Schwankungsbreite +/- 20 %)
  - Ausgleich von Mehr-/Minder Mengen über andere Lose eines Auftragnehmers möglich
- **Kein vorgegebenes Behandlungssystem**

*„Es obliegt dem Bieter, eine ausschreibungskonforme Behandlungsmethode ... anzubieten. ... Sollen die Abfälle nicht in Ö. behandelt werden, so ist die Konformität der Behandlung mit den österreichischen Rechtsvorschriften nachzuweisen. Der Nachweis hat derart zu erfolgen, dass die Chance auf Erlangung einer Exportgenehmigung ... beurteilt werden kann.“*
- **Austausch von Behandlungsanlagen auch nach Vergabe möglich**
- **Verpflichtung zum Transport mit der Bahn**

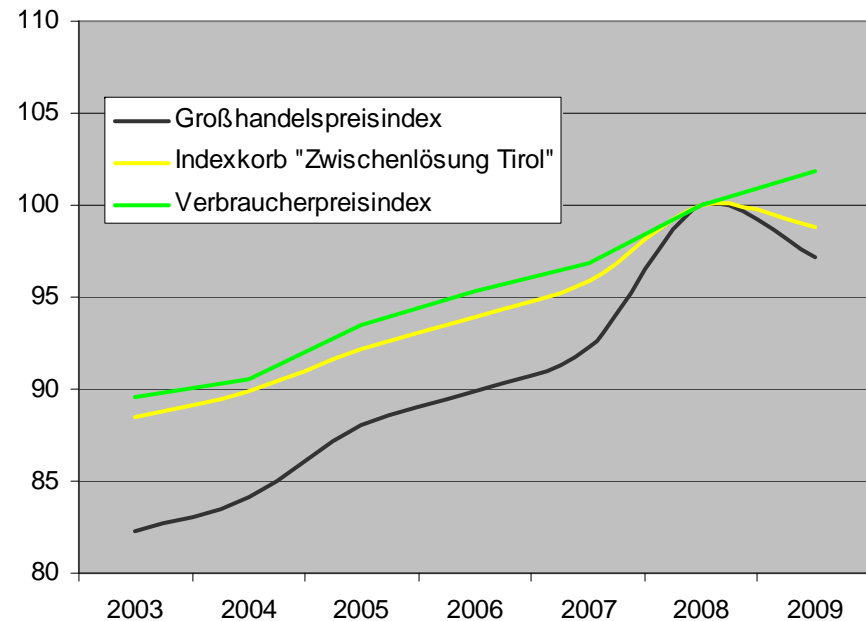
# Definition von Leistungsschnittstellen



# Bewertungskriterien, Preisgestaltung

- **90 % Preis**  
**10 % Energienutzung + stoffliche Verwertung**
  - *Rabatte* bei Kombination bestimmter Lose
  - Entscheidung zwischen einer *Teilvergabe an Loseinzelangebote, Loskombinationen* bzw. ein *Gesamtangebot* auf Basis "mengengewichteter Punkte"
  
- **Separate Auspreisung von Zusatzleistungen**
  - Zerkleinerung von Sperrmüll,  
Vermietung von Manipulationsflächen
  - Nicht zuschlagsrelevante *Eventualpositionen*

# Wertsicherung über Mischindex



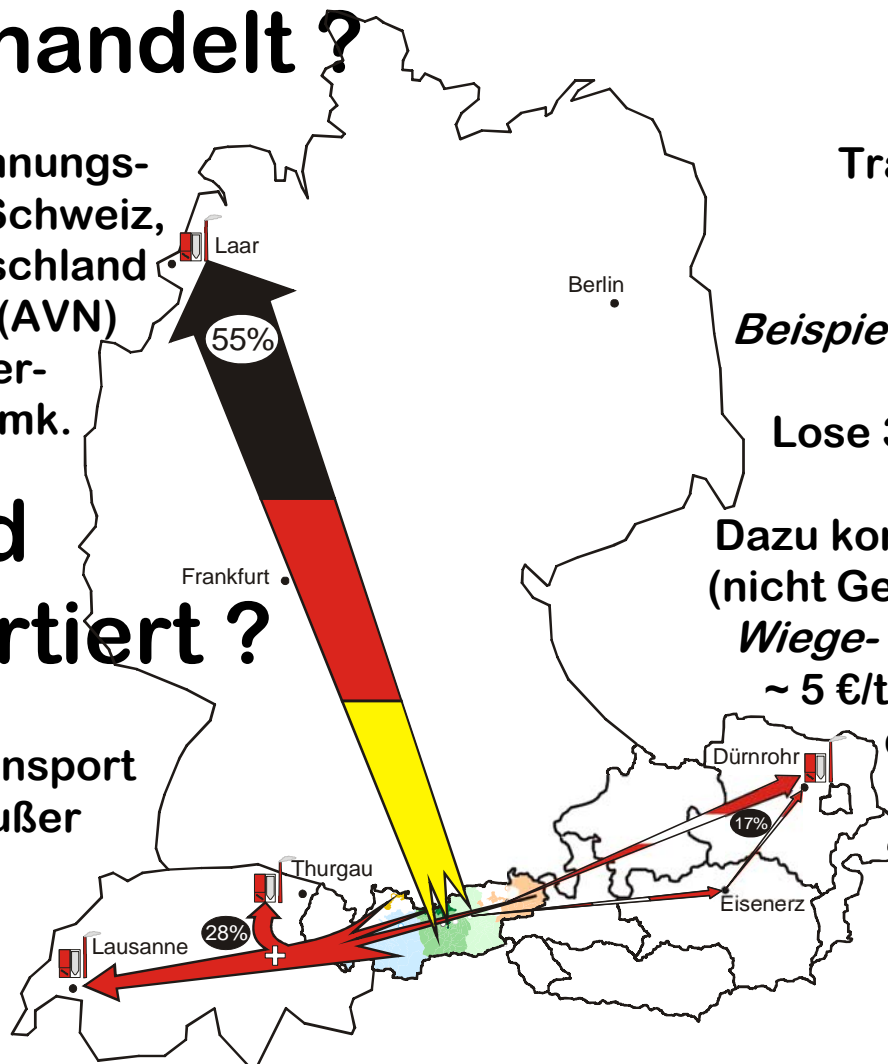
<b>Indexkomponente:</b>	<b>Bahnpreis</b> Gütertarif der ÖBB / RailCargo Austria für den "Kombinierten Ladungsverkehr" im 4-ax-Wagen	<b>Großhandelspreise</b>	<b>Lohnniveau</b> Rahmenkollektivvertrag für Angestellte im Handwerk und Gewerbe, Verwendungsgruppe II, monatliches Mindestgrundgehalt
<b>Stand Jänner 2008</b>	80 ct/Tarif-km	111,9	1.158,88 €
<b>Stand November 2008</b>	80 ct/Tarif-km	108,7	1.158,88 €
<b>Veränderung</b>	0,0%	-2,86%	0,0%
<b>Anteil am Mischindex</b>	20%	40%	40%
<b>Veränderung gesamt</b>		<b>-1,144%</b>	

# Wo wird behandelt ?

In 2 Müllverbrennungsanlagen in der Schweiz, je einer in Deutschland und Österreich (AVN) plus einer Sortieranlage in der Stmk.

# Wie wird transportiert ?

Zwingender Transport mit der Bahn (außer Los 1 Reutte), Entfernung im Mittel 735 km



# Zu welchen Kosten ?

Transport + Behandlung + AlsaG  
Ø 152,27 €/t \*)

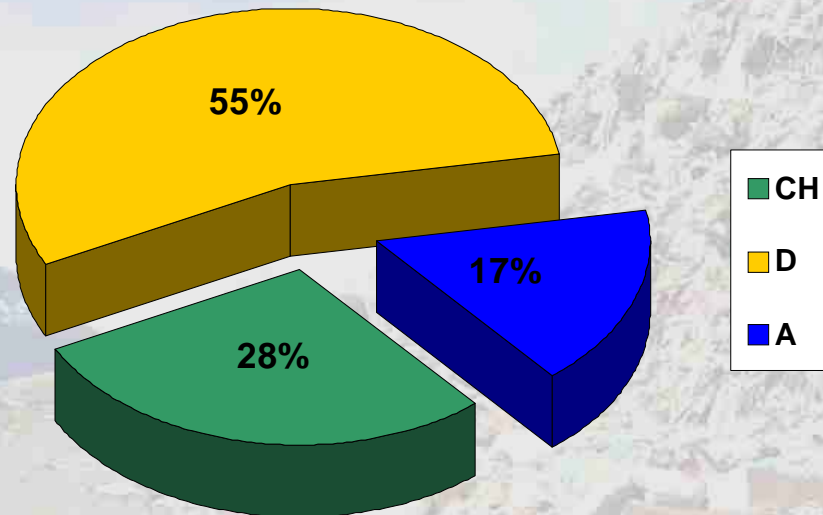
*Beispiele:* Los 2 Oberland 147,93 €/t  
Los 7 Unterland 159,07 €/t  
Lose 3 + 4 Ibk. / Ibk.-Land 149,72 €/t

Dazu kommen noch auf Verbändeseite (nicht Gegenstand der Ausschreibung) *Wiege- und Umladekosten* (7 – 25 €/t), ~ 5 €/t (bezogen auf Gesamtmüll) für das *Zerkleinern von Sperrmüll* sowie *Verwaltungskosten*.

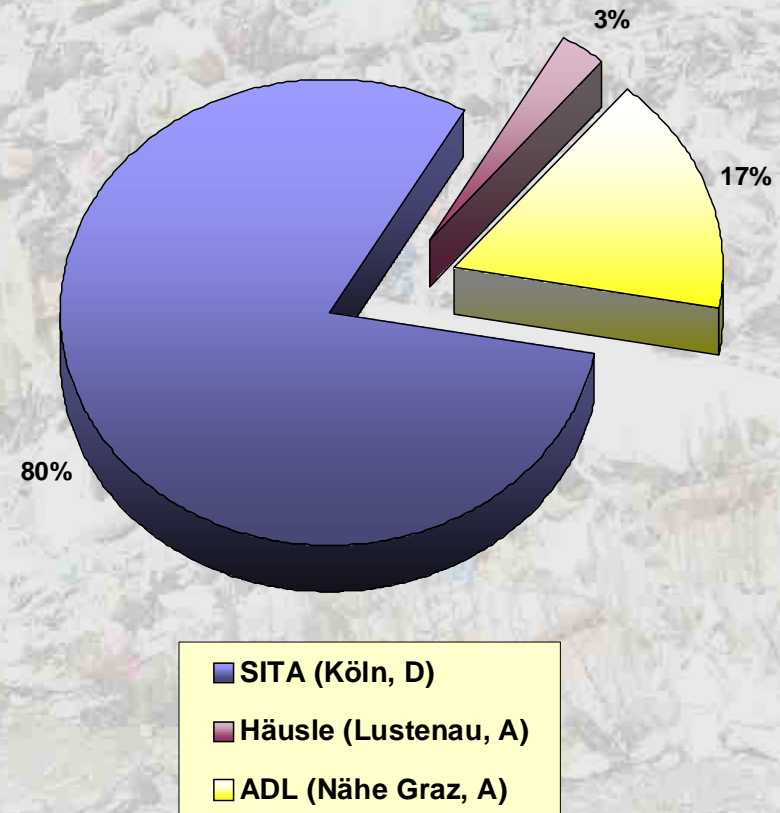
Zur Orientierung: Tarif Deponie Innsbruck 2008 (inkl. AlsaG: **210,15 €/t**)

\*) durch eine Indexregelung, welche die aktuelle Wirtschaftskrise abbildet, haben sich die Preise in allen 9 Losen im Vergleich zum Zuschlagsergebnis (Juni 2008) um ca. 1,2 % reduziert. Die Preise sind für das ganze Jahr 2009 unveränderlich. 2010 (bzw. 2011 - bei Verlängerung auf 3 Jahre) erfolgt erneut eine Indexanpassung.

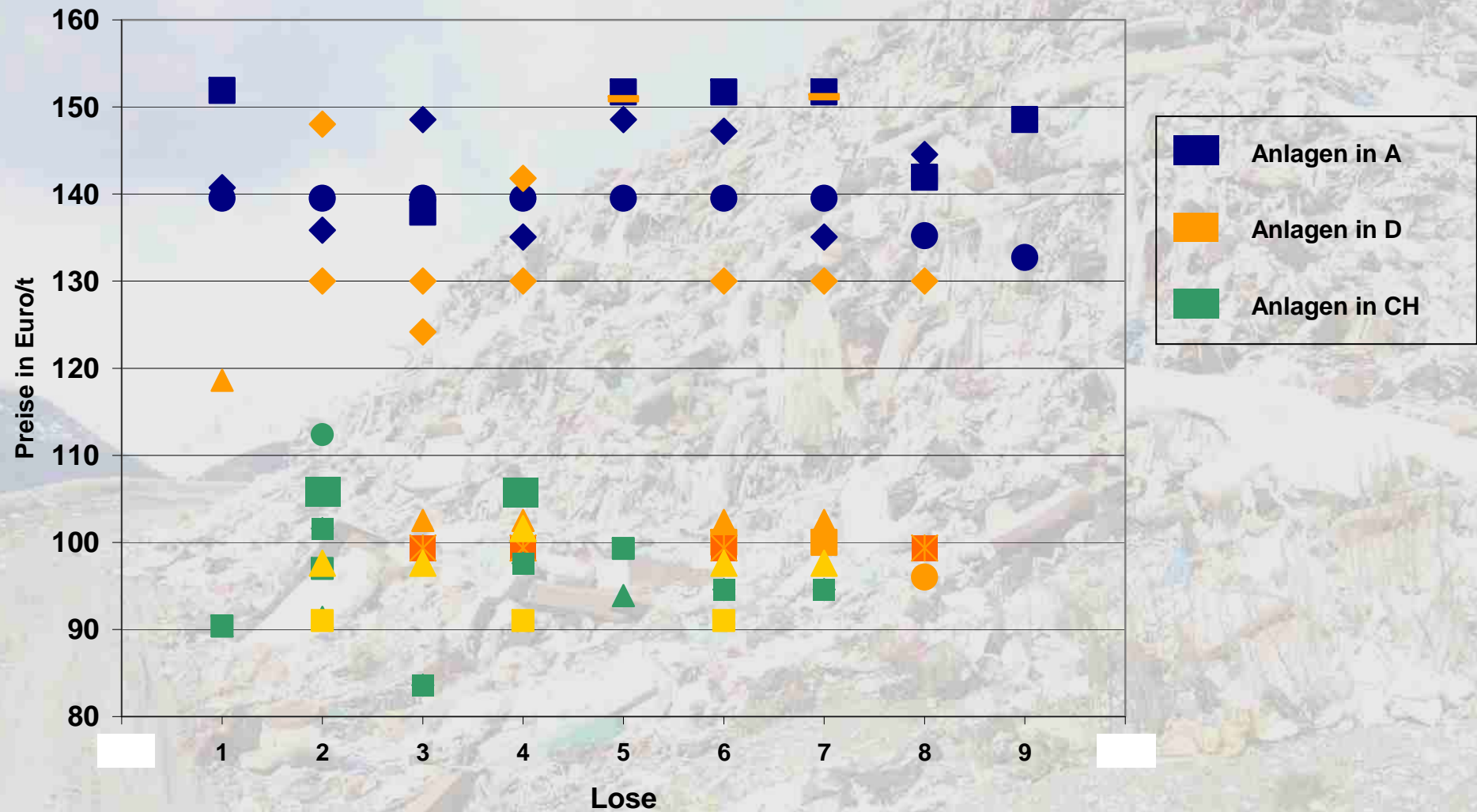
## Destinationen (Länder) nach Menge



## Die 3 Gewinner nach Menge



# Behandlungspreise (ohne Kombinationsrabatte)





# Gesamtergebnisse der Ausschreibung zur „Tiroler Zwischenlösung“ ...

- Der Zeitplan wurde eingehalten – kein Entsorgungsnotstand ab 1.1.2009.
- Höchste Umweltstandards  
(alle 9 Lose gehen in neuwertige Anlagen).
- Realisierung marktüblicher Entsorgungspreise.
- Transport mit der Bahn ist grundsätzlich praktikabel  
(und erweitert in derartigen schwierigen Situationen den Bieterkreis).
- Benchmark für Folgephasen:  
Die Ausschreibung hat eine belastbare **Kostenmeßlatte** für den Zeitraum ab 2011 geliefert.